

Geschichte der Stadt Erbach

20. Jahrhundert

Um 1900

Reges Vereinsleben in Erbach: es gibt rund 40 Vereine.

1900/1901

Architektonische Neugestaltung des Schlosses.

1902

20., 21., 27. Juli: Hundertjahrfeier des Eulbacher Marktes.
Erweiterung des Saalbaus (Küchenanbau). Im Volksmund wurde dieser Saalbau Schießhaus - „Unter den Linden“ genannt. Es ist der Vorläuferbau für die spätere „Erbacher Festhalle“ (von 1966), heute „Werner-Borchers-Halle“.

1903

Militär-Brieftaubenausstellung in Erbach mit 1.003 Tauben.
9. April: Bau des Kreiskrankenhauses im Brühl. Einweihung
19. August: Grafenhaus Erbach-Schönberg in den erbl. Fürstenstand versetzt.
Einrichtung städtisches Elektrizitätswerk, auf dem Gelände der früheren Tuchfabrik L. W. Mülberger. 1928 Verkauf an die HEAG; heute Neckarstraße 71.
Einweihung 15./16. März 1904 CA Nr. 34/1904.

1904

1. Februar: Stechuhren für die Nachtwächter, damit das unmelodische Gepfeife aufhört.
1. April: Das Postamt wird in den Kiesweg verlegt. Heute heißt der Kiesweg „Alte Poststraße“.
Umbau der Schloßwache (Dachausbau mit „französischem Dach“).
Erbauung des neuen Kreisamts (schloßähnlich) an der Michelstädter Straße.
Fertiggestellt März 1904 CA 29/1904.
Verstärkte private Bautätigkeit: Eulbacher Straße, Neckarstraße.

1905

9. Mai: Schiller-Linde auf dem Scheuerberg gepflanzt (100. Todestag).
Andachtsstätte im Brudergrund geweiht.

1906

Gräfliche keramische Werkstätte im Viehhof eingerichtet.
26. April:
Gewerbehalle im Viehhof eröffnet CA Nr. 49/1906.

1907

24. Juni: Zweites Pfarrhaus in der Neckarstraße; Architekt Prof. Georg Metzendorf, Bensheim.

Haus des Kreismedizinalrats Dr. Walger, Gabelsbergerstraße, erbaut. Architekt Prof. Georg Metzendorf, Bensheim.

1909

4. Februar: Hochwasser. Marktplatz, Städtel und Kirche werden überschwemmt. Sanitätskolonne des Roten Kreuzes in Erbach gegründet.

1910

25. Juli: Erste Pferderennen beim Eulbacher Markt - Erbacher Wiesenmarkt. „Jahneiche“ am Sportplatz gesetzt.

1913

Das Kino im „Schützenhof“ wird eröffnet.

1914

1. August – 1918 Erster Weltkrieg.

26. November: Unterrichtsbeginn in der neuen Schule am Alten Weg (heute Schule am Treppenweg an der Martin-Luther-Straße).

1921

Rathaus-Umbau; Schaffung des Rathaussaales.

Sozialer Wohnungsbau in der Halle, Flachbauten in der Brunnenstraße.

Katholische Schule geschlossen, die Schüler in die Stadtschule übernommen.

Verkehrsverein gegründet.

18. Februar: Evangelisches Gemeindehaus eingeweiht.

1924

Bobrennen im Elsbacher Weg.

100 Jahre Wiesenmarkt.

Notstandsarbeiten: Straßenausbau Jahnstraße und Bahnstraße.

13. Juli: Jungbauerntag in Erbach

10. August: Schwimmbad „Alexanderbad“ eröffnet, vom Schwimmklub gebaut.

17 August: Einweihung des Kriegerdenkmals auf dem Schöllenberg .

1925

Schießstand im Brudergrund.

15. Januar: „Odenwald-Kraftwagen Verkehrs AG“ (OKVA) gegründet.

22. März: Erste Jugendherberge im Dachgeschoß eines Gebäudes der Stadt, später HEAG.

15. November: Zollamt.

1928

Sportpark Einweihung

Kehrer-Gedächtnis-Ausstellung im Juli 1928 zur Erinnerung an Archivrat Christian Kehrer (1775 - 1869) und seine Söhne Eduard und Feodor.

1. Oktober: Verkauf Elektrizitätswerk an die HEAG.

1929

21. April: OKVA an die Reichspost übergegangen.

1932

5. Juni: Adolf Hitler in der Marbach.

1933

18. März: Einführung eines Viehmarktes (kurze Dauer) und Einweihung der renovierten Stadtkirche (Heizungseinbau).

1935

31. Oktober: Erwerb des gräflichen Viehhofes (Grundstücke und Gebäude) 6.300 qm.

1936

Umbau einer Scheuer im ehemaligen gräflichen Viehhof zur Nutzung als Spritzenhaus und Wagenhalle. Herstellung von Vorratsräumen für die Freiwillige Feuerwehr, Versammlungsraum, Sitzungszimmer und Wohnung für den Gerätewart.

1938/39

Kastanien am Seedamm-Westseite gefällt.

1939

1. September: Beginn des 2. Weltkriegs.
Baubeginn in der Johann-Erhardt-Straße.

1942

10. November: Auf dem Erbacher Friedhof Urnenbeisetzung von Heinrich List aus Ernsbach, der im KZ Dachau umgekommen ist. Er und seine Frau Marie hatten versucht, den jüdischen Mitbürger Ferdinand Strauß zu verstecken, und waren verraten worden.

1943

Die Betriebsräume der Erbacher Tuchfabrik AG müssen für die Produktion kriegswichtiger Produkte der Firma Rowenta zur Verfügung gestellt werden. Maschinen der Tuchfabrik werden nach Worms verlagert und dort nach Bombenabwurf durch Trümmer verschüttet.

1944

11. September: Beim Luftangriff auf Darmstadt werden die dort eingelagerten Akten des Erbacher Grafenhauses vernichtet.

1945

22. März: Artilleriebeschuss. Beschädigt wurden Gebäude am Kiesweg (Gasthaus „Zur Lindenau“ und Haus Volk) sowie das Gasthaus „Zum Adler“.

26. März: Bomben auf Erbach. Das als Hilfskrankenhaus benutzte gräfliche Kinderschulgebäude und evangelische Gemeindehaus wird total vernichtet. 26 Menschenleben sind zu beklagen. Auf der Halle (Schillerstraße) werden 36 Gebäude total, 138 Gebäude teilbeschädigt.

29. März: Erbach wird von amerikanischen Truppen besetzt. Die Besatzungsmacht ordnet sofort Ausgangsverbot von 21 bis 6 Uhr an. Artilleriebeschuss. Beschädigt wurden Gebäude am Kiesweg (Gasthaus „Zur Lindenau“ und Haus Volk) sowie das Gasthaus „Zum Adler“.

1. Dezember: Der von der Besatzungsmacht bestimmte und ab April als Bürgermeister tätig gewordene Wilhelm Dengler wird Landrat des Landkreises Bergstraße, kommissarischer Bürgermeister für Erbach wird Tuchweber Leonhard Volk.

1946

20. März: Bürgermeister für Erbach wird Tuchweber Leonhard Volk. Wiederaufnahme der Tuchfabrikation mit Hilfe der aus Worms zurückgeholten Maschinen. Beginn regelmäßiger Theateraufführungen in der Festhalle.

1947

6. März: VdK Ortsgruppe Erbach gegründet
27. Juli: Erstes Freundschaftsspiel anlässlich des Eulbacher Marktes zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem FC 05 Schweinfurt. 16.000 Besucher.
27. Dezember: Hochwasser.

1948

20. Juni: Währungsreform. Jeder Einwohner erhält als Erstausstattung 40 Deutsche Mark.

1949

23. Mai: Grundgesetz Bundesrepublik Deutschland.
22. Dezember: Erwerb des Hotels Odenwald, Neckarstraße 3, jetziger Sitz der Stadtverwaltung. Odenwald-Krankenhaus von 1950 - 1968.

1950

Städtisches „Odenwald-Krankenhaus“, Neckarstraße 3, in Betrieb genommen.

März: Gewerbeverein neu gegründet.

15. Mai: Grundsteinlegung der Jugendherberge, Eulbacher Straße.

27. Mai: Schloßcafé eröffnet.

9. September: Einweihung der Jugendherberge, Eulbacher Straße.

1951

14. September: Wisente nach Eulbach.

16. September: Mahnmal: Kreuz der Vertriebenen auf dem Erbacher Friedhof gesetzt.

1952

Brückenstraße erweitert.

21. Januar: Graf Alexander gestorben.

6./7. September: Volkswagentreffen.

1953

Beginn der Erbacher Schloßkonzerte.

11. Mai: Bundespräsident Theodor Heuss zu Besuch in Erbach.

1954

Ausweisung neuer Baugebiete am Scheuerberg und auf den Rödern.

Die Firma Masing errichtet auf Grundstücken am Nordausgang Erbachs Betriebsgebäude.

1955

Beim Schulhaus an der Martin-Luther-Straße entstehen Pavillons zur Verwendung dringend notwendig gewordener Schulräume.

1956

22. April: Eröffnung einer Stadtbücherei unter gleichzeitiger Übernahme des Buchbestandes im damaligen Amerikahaus.

1956/1957

Herstellung zweier Fischteiche im Brudergrund und auf Initiative des Grafen Franz auch ein Wildpark. Amerikanische Pionierarbeit leistet mit schwerem Gerät wertvolle und unentgeltliche Hilfe.

1957

29. Juni: Einweihung des Natur- und Wildparks im Brudergrund.

1959

Beginn der Verhandlungen mit Bernhard Koziol wegen Errichtung einer Betriebsstätte in Erbach.

8. Mai: Beschluß der Stadtverordnetenversammlung über die Errichtung eines Bürgerhauses und Antrag an die Landesregierung zur Aufnahme in das Bürgerhausprogramm.

24. Juni / 31. August: die Firma Rowenta kauft das Grundstück und die Gebäude der ehemaligen und stillstehenden Schuhfabrik Polo.

1960

23. Februar: Bürgermeisterwahl.

1. Juli: Bürgermeister Volk tritt in den Ruhestand. Nachfolger wird Bürgermeister Werner Borchers.

November: Erbach wird staatlich anerkannter Luftkurort.

1961

August: Das im Tempelhaus untergebrachte gräfliche Luisen- und Erasmusstift wird aufgelöst.

Erweiterung und Umgestaltung des Ehrenmals der Kreisstadt Erbach auf dem Schöllenberg. Einweihung 19. November 1961.

Abschluß des Kaufvertrags über 28.000 qm Industriegelände für das Unternehmen Koziol.

September/Oktober: Fällung der Platanen am Marktplatz.

1963

8. Juni: Erweiterung der Jugendherberge durch Angliederung eines Schullandheims an der Eulbacher Straße.

8. Juli: Der Kreistag beschließt die Errichtung eines neuen Krankenhauses in Erbach, nachdem die Stadt in der Lage war, gemeindeeigenes Gelände (ca. 26.000 qm) an günstiger Stelle und in geschlossener Lage unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

17. November: Abschluß eines Partnerschaftsvertrages mit den beiden französischen Gemeinden

Pont-de-Beauvoisin (Isère und Savoie).

1964

18. Juli: Rektor Weber überreicht der Stadt seine 230 Seiten umfassende, handschriftlich angefertigte Geschichte der Kreisstadt Erbach.

1965

Nach vorausgegangenem Erwerb des ehemaligen Gasthausgrundstücks „Zum Adler“.

Beginn der Bauarbeiten am Treppenweg.

Die Erbacher Tuchfabrik läßt durch den neuen Eigentümer Willy Kaus ihre Tuchproduktion einstellen.

1966

20. Januar: Wiederwahl Bürgermeister Werner Borchers auf weitere 12 Jahre.

29. Oktober: Einweihung der neuen Festhalle bei gleichzeitiger Gründung eines Elfenbeinmuseums.

Aufnahme in das Sanierungsprogramm nach dem Städtebauförderungsprogramm.

Aufnahme in den Schwerpunkatlas des Landes Hessen zur Industrieförderung.

1967

Die Firma Poron wird Eigentümerin der früheren Kumpf'schen Betriebsgrundstücke und stellt darin Wärmedämmplatten her.

Die Bezirkssparkasse (Kreissparkasse, jetzt Sparkasse Odenwaldkreis) hat am Treppenweg ein neues Bankgebäude hergestellt.

27. Oktober: Bundespräsident Lübke zu Besuch in Erbach.

1968

12. Juli: Einweihung des Zentralpostamts an der Michelstädter Straße.

7. September: Einweihung des neuen Kreiskrankenhauses an der Albert-Schweitzer-Straße.

1969

28. November: Einweihung Neubau der Mittelpunktschule am Sportpark.

1971

Aufnahme in das Sanierungsprogramm nach dem Städtebauförderungsgesetz.

Umzug der Stadtverwaltung ins Haus Neckarstraße 3.

1971/72

Gebietsreform: Die Landgemeinden Dorf-Erbach, Erlenbach, Ernsbach-Erbuch, Bullau, Lauerbach,

Ebersberg, Günterfürst, Haisterbach und Elsbach schließen Verträge mit der Kreisstadt und werden Stadtteile der Kreisstadt.

1972

Der Bebauungsplan 7 c „Lustgarten“ ist umstritten. Es bildet sich dagegen eine Bürgerinitiative, die erfolgreich arbeitet.

1. August: Die Landgemeinde Schönnen wird 1972 von Amts wegen ebenfalls Stadtteil von Erbach.

1974

November: Verleihung der Europafahne des Europarates in Erbach als 8. Stadt in Hessen.

Grundsteinlegung für die Herstellung von Gebäuden zur Bildung eines Hauptstützpunktes der Freiwilligen Feuerwehr und zur räumlichen Versorgung des Deutschen Roten Kreuzes, Illigstraße / Bahnstraße.

1974/1975

Neubau einer weiteren Turnhalle im Sportpark.

1976

Miete des Hauses der Freundschaft zum Zwecke des Jugendaustausches in der Partnerstadt Pont-de-Beauvoisin.

Juli: Glockenspiel, 24 Glocken

11. Oktober: Erster Wochenmarkt in neuerer Zeit auf dem Marktplatz.

27. Dezember: Abschluß der Sanierung des Rathauses; Verlegung der Stadtbücherei in das Rathaus.

1977

16. Juli: Dorfgemeinschaftshaus Dorf-Erbach eingeweiht.

1978

12. Januar: Wiederwahl Bürgermeister Werner-Borchers auf weitere 6 Jahre. Neubauten der Firma Bosch, auch 1985/1986.

1978/79

Zwei Brände in den Fabrikräumen der Firma Poron veranlassen die Betriebsleitung zur Aufgabe der Produktion.

1979

Taufe eines Airbus der Deutschen Lufthansa auf den Namen „Erbach/Odenwald“.

Einweihung des Hauptstützpunktes der Feuerwehr und des Katastrophenschutzentrums mit DRK.

27. Juni: Bundespräsident Scheel zu Besuch in Erbach.

1980

12. Juli: Neueröffnung des Alexanderbades als erstes Freizeit- und Familienbad in Hessen.

1982

24. April: Einweihung der Seeanlage Dorf-Erbach.

1983

Umfangreiche Fabrikerweiterung der Firma Rowenta.
14. Mai: Bundespräsident Carstens zu Besuch in Erbach.

1984

16. Februar: Wiederwahl Bürgermeister Werner-Borchers auf weitere 6 Jahre.

1985

4. Februar: Historischer Verein für die Kreisstadt und die ehemalige Grafschaft Erbach gegründet.

1985/1986

Umfangreiche Fabrikerweiterungen und Neubauten der Firmen Bosch und Rowenta.

Errichtung eines Parkdecks an der „Neuen Lustgartenstraße“. Einweihung: 11. November 1987.

1987

23. April: Verlängerung der Amtszeit von Bürgermeister Werner Borchers wegen Vollendung des 65. Lebensjahres auf weitere 3 Jahre. Er stirbt am 14. November 1987.

1989

Erster Neujahrsempfang der Stadt.

17. März: Einweihung der erneuerten Stadtbrücke (bei Haus Küchler)

18. Juni: Der Lustgarten wird neu angelegt und der Öffentlichkeit übergeben.

Neue Baugebiete erschlossen.

1988 - 1994

Amtszeit Bürgermeister Dieter Haver.

1989/1990

Beschaffung von Mammut-Elfenbein für Erbacher und Odenwälder Elfenbeinschnitzer nach dem Handelsverbot für Elefanten-Elfenbein.

Verhandlungen mit der Botschaft der UdSSR.

1990

30. Juni: Einweihung des Kreis-Alten- und Pflegeheims im Kreiskrankenhaus (OHZ 02.07.1990).

8. Juli: Einweihung des Fußgängerwegs zwischen Mümling und Lustgarten.

1991

8. Juli: Einweihung des renovierten Verwaltungsgebäudes in der Neckarstraße 3 (Baubeginn Herbst 1989).

1992

14. Juni: Urkundenunterzeichnung zur Begründung der Städtepartnerschaft mit Ansião/Portugal.

Im Herbst Internationales Jugendseminar in Pont-de-Beauvoisin unter Beteiligung von Jugendlichen aus Königsee, Jicin, Ansião, Pont-de-Beauvoisin und Erbach zwecks Abbau der Fremdenfeindlichkeit.

1993

Der Bergfried wird gründlich renoviert.

Die Jugendherberge wird nach Renovierung wieder geöffnet.

Straßenbau zur Entlastung der Hauptstraße und der Martin-Luther-Straße.

„Park and Ride“ am Bahnhof eingerichtet.

Bahnhaltestelle „Erbach Nord“ bei dem neuen Rowenta-Werk angelegt.

1994

Umzug der Stadtbücherei vom 1. Stock des Alten Rathauses in den Alten Bau im Schlosshof (Erdgeschoss).

Juli: Amtsantritt Bürgermeister Uwe Hartmann.

1995

Sanierung Gräfliches Schloss.

900-Jahr-Feier Erbach / 450 Jahre Rathaus Erbach.

Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Plakette an die Stadt Erbach am 15. Februar 1995 durch Staatsminister Gerhard Bökel.

1996

1. Januar: Das Postamt Erbach ist nur noch Postfiliale

Die Verwaltungsstelle wurde abgebaut und verlegt.

2. Februar: Die Sparkasse Odenwaldkreis besteht seit 150 Jahren. Die Bezeichnung wurde im Laufe der Jahre mehrfach geändert: Bezirkssparkasse, Kreissparkasse. Festveranstaltung mit Altbundeskanzler Helmut Schmidt.

17. Februar: Die Carl-Diem-Straße wird umbenannt in Anne-Frank-Straße.

21. Februar: Erste gemeinsame Tagung des Vorstandes des Vereins PEP Partnerschaftsverein Erbach-Pont mit der Partnerschafts-kommission.

12. März: IKTT Forum für Informations- und Kommunikationstechnologie
Transfer des ZGDV e. V. plant Umzug ins Erbacher Schloß, der inzwischen erfolgt ist.

29. Juni: In der Stadtverwaltung wird ein Seniorenbüro eröffnet, bei dem Senioren Rat und Hilfe durch ehrenamtliche Mitarbeiter erbitten können.

15. Juli: Eröffnung Touristikzentrum OREG im Alten Rathaus (gegründet 1994).

19. Juli: Besuch in Erbach/Donau.

9. November: Fabrikant Bernhard Koziol gestorben.

14. Dezember: Das Brauereigebäude in der Alfred-Kehrer-Straße wird in den Bereich „Stadtsanierung“ einbezogen.

21. Dezember: Das Schwenk´sche Haus, Städtel Nr. 30, wurde vom Grafenhaus an Privat verkauft und inzwischen saniert.

1997

14. Februar: Der Landeswohlfahrtsverband kauft das Haus Kober, in dem eine Psychologische Tagesklinik eingerichtet wird.

21. Februar: Die Volksbank eröffnet nach Umbau die Zweigstelle in der Hauptstraße.

19. März: 50 Jahre VdK – Ortsgruppe Erbach.

21. März: Gräfliche Touristik Gesellschaft gegründet, Geschäftsstelle in der historischen Schloßwache (GTG).

5. April: Der „NaTourbus Odenwald“ fährt zum ersten Mal.

Juni: 500 Jahre selbständige Kirchengemeinde Erbach (15.12.1497).

Juli: Odenwaldkreis feiert Jubiläum; Alexander Kaffenberger führt im Schlosshof sein Stück „Recht soll Recht bleiwwe“ auf.

4. September: Erwin Stier gibt nach 36 Jahren den Kiosk am Alten Rathaus auf.

12. September: Horst Anthoni zum 1. Vorsitzenden des Historischen Vereins gewählt. Nachfolger von Roland Richter, der den Verein 11 Jahre leitete.

16. September: 25 Jahre Rotary-Club Erbach-Michelstadt.

21. Oktober: 40 Jahre Odenwälder Reiterverein.

18. November: Der Portugiesische Club in Erbach besteht seit 25 Jahren.

21. November: Das Dorfgemeinschaftshaus in Haisterbach wird nach fast zweijähriger Bauzeit den Vereinen übergeben.

29. November: Das Zollamt Erbach wird zum Jahresende geschlossen.

25. Dezember: Rektor i.R. Hans Müller wird 85 Jahre alt.

1998

26. Februar: Die OREG übernimmt die Führungen in den Gräflichen Sammlungen.

12.-21. Juni: Hessestag in Erbach